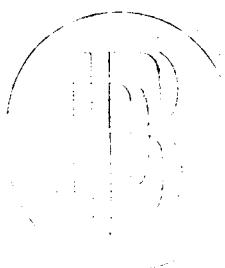


# BERLINER DISCONTO BANK

AKTIENGESELLSCHAFT



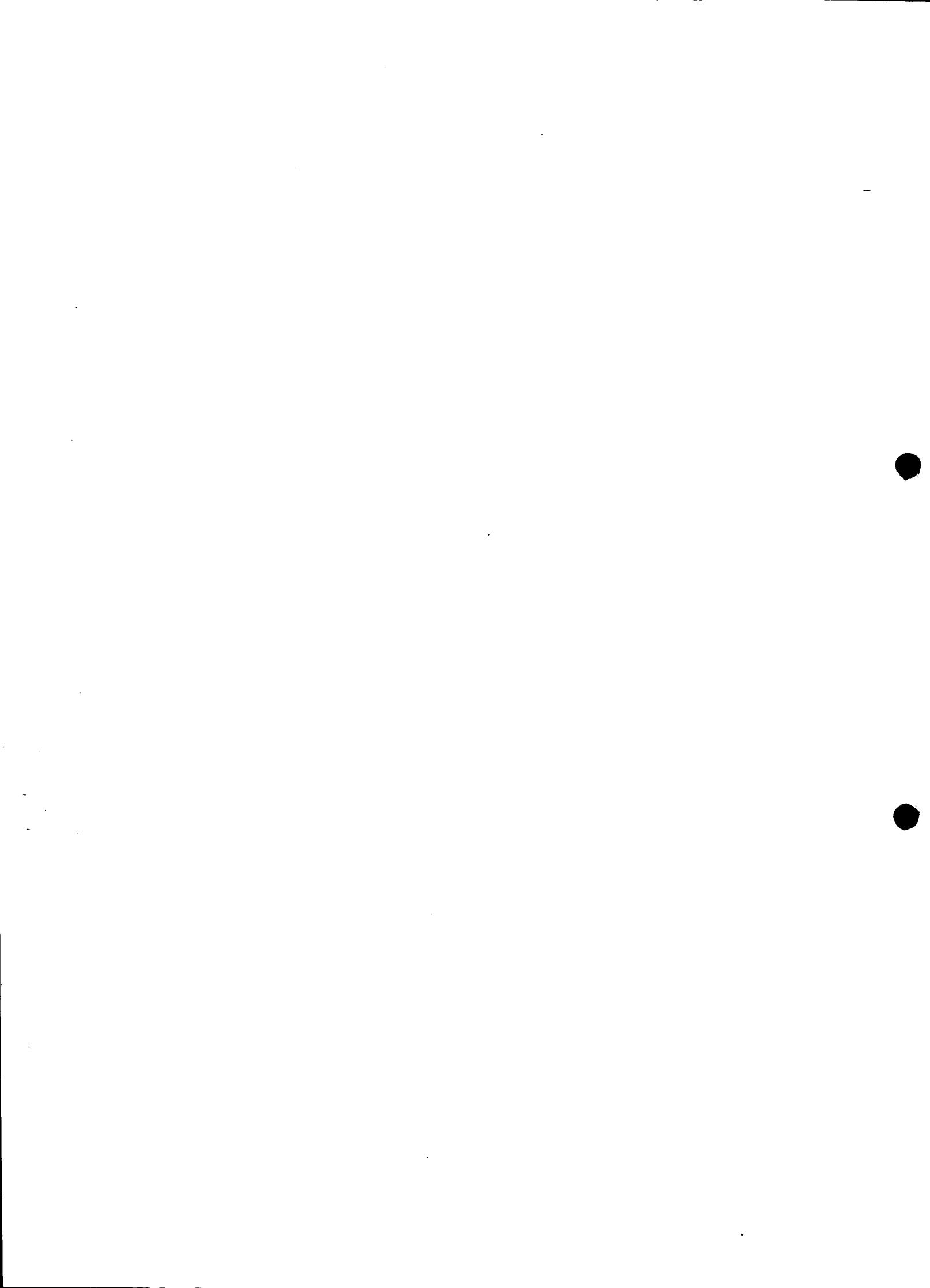
GESCHÄFTSBERICHT *für das Jahr 1957*

# BERLINER DISCONTO BANK

AKTIENGESELLSCHAFT



GESCHÄFTSBERICHT *für das Jahr 1957*



## TAGESORDNUNG

*für die am Freitag, dem 6. Juni 1958, 12 Uhr,  
stattfindende*

## ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

---

**1**

Vorlegung des Jahresabschlusses und Geschäftsberichts für das Jahr 1957  
mit dem Bericht des Aufsichtsrats

**2**

Feststellung des Jahresabschlusses und Beschußfassung  
über die Gewinnverteilung

**3**

Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats  
für das Jahr 1957

**4**

Beschlußfassung über die Erhöhung des Grundkapitals  
um 2,5 Millionen DM auf 12,5 Millionen DM

**5**

Beschlußfassung über die Änderung des § 4 der Satzung,  
entsprechend dem Beschuß zu Punkt 4 der Tagesordnung

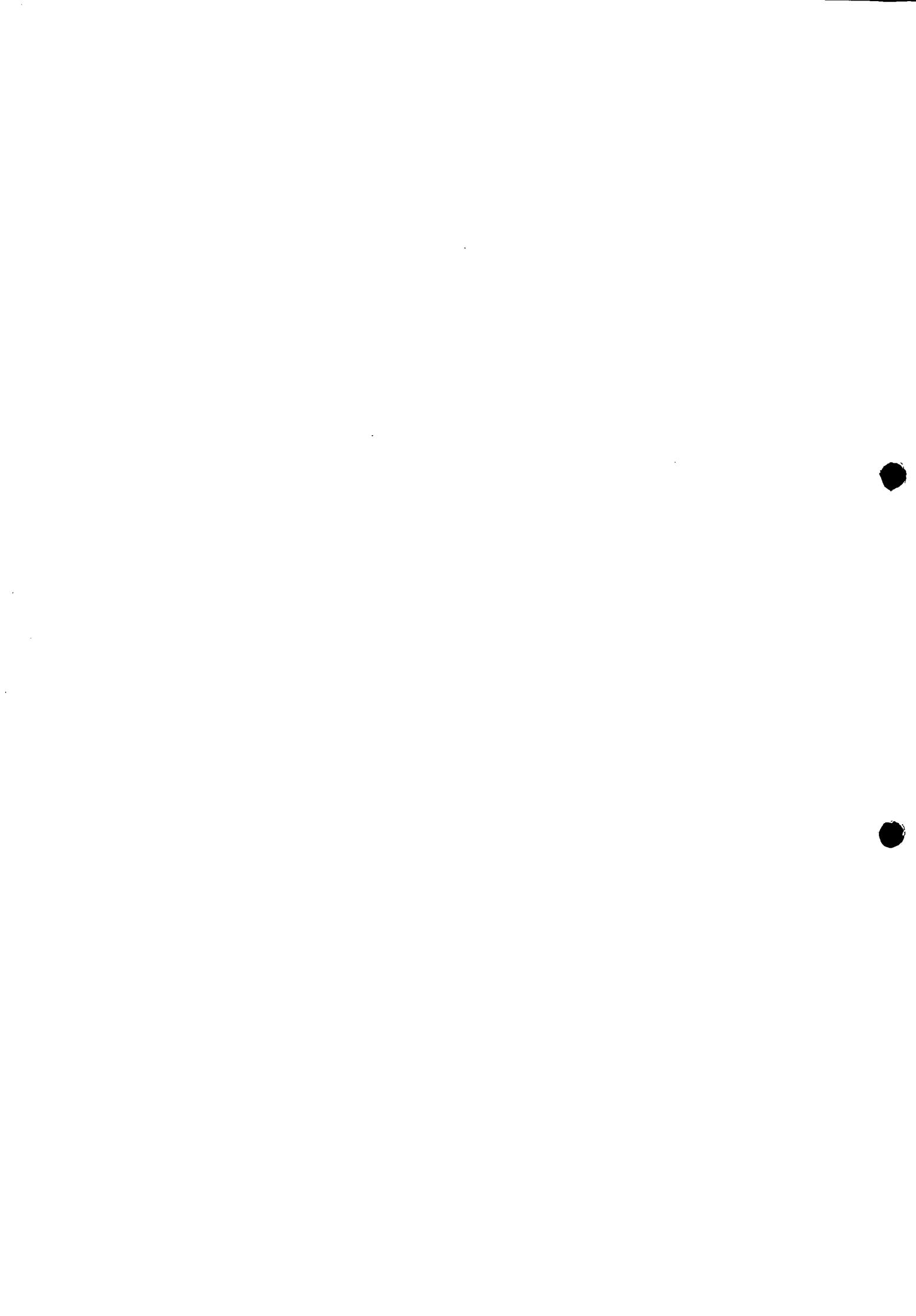
**6**

Festsetzung der Vergütung an den Aufsichtsrat für das Jahr 1958

**7**

Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1958

**3**



## A U P S I C H T S R A T

DR CLEMENS PLASSMANN, Düsseldorf, *Vorsitzer*

ERICH BECHTOLF, Hamburg, *stellvertretender Vorsitzer*

DR WILHELM BORNER, Berlin

JULIUS FABIAN, Berlin

DR ROBERT FROWEIN, Frankfurt (Main)

DR WOLFGANG GLATZEL, Düsseldorf

DR ING. HANS HEYNE, Berlin

CARL-OtTO ROTHWEILER, Freiburg (Breisgau)

### *Vertreter der Arbeitnehmer:*

BERNHARD DREWITZ, Berlin

WALTER FRANZ, Berlin

HORST JACOBS, Berlin

WERNER KONRAD, Berlin

## V O R S T A N D

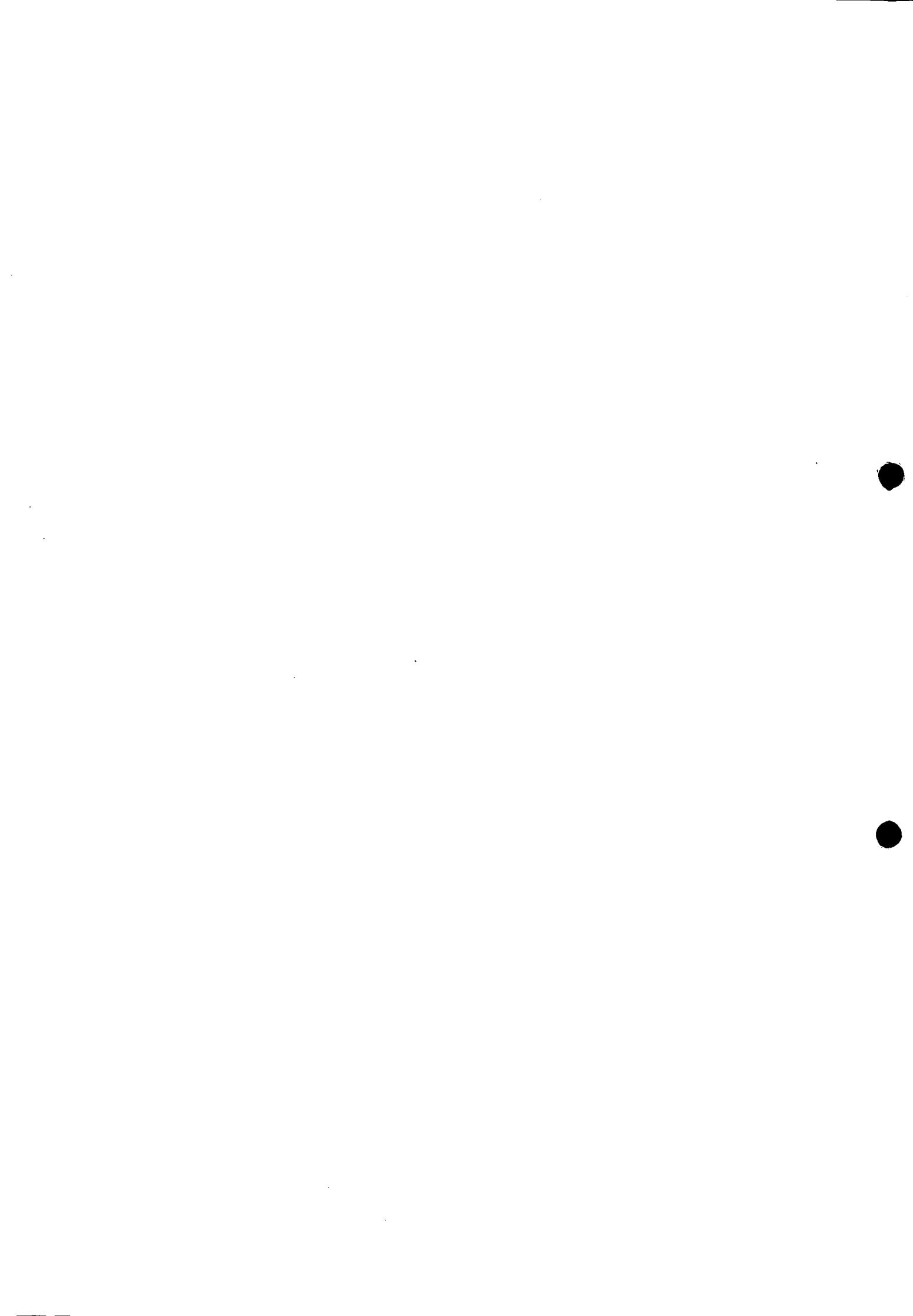
JOHANNES CHRISTIAN

WERNER HENNIG

*stellvertretend:*

FRITZ DÖBEREINER

HANS FUHRMANN



## GESCHÄFTSBERICHT DES VORSTANDES

Die *Wirtschaft Westberlins* ist im Berichtsjahr wiederum gewachsen. Allerdings hat die Zunahme von Produktion und Umsatz in den wesentlichen Wirtschaftszweigen sich verlangsamt und ist erstmals hinter der Zuwachsrate des Vorjahres zurückgeblieben. Damit zeigt sich in Berlin derselbe Trend wie in der Bundesrepublik, dem größten Absatzmarkt für Westberliner Erzeugnisse. Hier wie dort darf man trotzdem das Gesamtergebnis der wirtschaftlichen Entwicklung als zufriedenstellend ansehen.

Besonders deutlich zeichnet sich das Nachlassen des Aufschwungs in den Lieferungen der Westberliner Wirtschaft nach Westdeutschland ab. Sie erhöhten sich nur um etwa 400 Mill. DM, während die Zunahme im vergangenen Jahr rd. 700 Mill. DM betragen hatte; der Export ins Ausland stieg dagegen um fast den gleichen Betrag wie im Vorjahr. Die Bezüge aus der Bundesrepublik und aus dem Ausland waren wieder um rd. 1 Mrd. DM höher als die Westberliner Lieferungen.

Die Westberliner Industrie erzielte einen Produktionsanstieg von 6,5 %. Sie hat ihre Erzeugung also etwas stärker ausweiten können als die Industrie Westdeutschlands. In den Verbrauchsgüterindustrien war der Fortschritt mit 12 % erheblich größer als im Bereich der Produktionsmittelerzeugung, in welchem er nur 3 % betrug. Von der Verlangsamung in der Entwicklung sind also die Produktionsmittelindustrien in starkem Maße betroffen worden; dagegen haben die Verbrauchsgüterindustrien eine gegenüber dem Vorjahr gestiegene Zuwachsrate aufzuweisen.

Das Nachlassen des Produktionsanstiegs spiegelte sich auch auf dem Arbeitsmarkt wider. Es konnten nur 27 000 neue Dauerarbeitsplätze geschaffen werden. Das waren etwa 20 000 weniger als 1956. Die Zahl der Arbeitslosen erreichte im Oktober 1957 mit 67 760 Personen einen neuen Tiefstand. Ende September entfielen in Westberlin auf je 100 unselbständige Erwerbspersonen 7 Arbeitslose gegenüber 2 in der Bundesrepublik. Die saisonbedingten Erhöhungen gingen nur in einigen Wirtschaftszweigen über die sonst üblichen Grenzen hinaus.

Bei dieser Konjunkturentwicklung ist die Berliner Wirtschaft erheblich liquider geworden. Das zeigt sich in dem allgemein nicht unbedeutlichen Ansteigen der Einlagen bei den Banken. Auch in dieser Hinsicht befindet sich der hiesige Platz in völliger Übereinstimmung mit dem Bundesgebiet.

Die *Nominaleinkommen* erhöhten sich stärker, als es auf Grund der Ausweitung des realen Sozialprodukts gerechtfertigt war. Die Kreditpolitik der Notenbank konnte eine solche Entwicklung, die auch zu einer leichten Steigerung der Lebenshaltungskosten führte, nicht verhindern.

Das *Aufkommen an längerfristigen Mitteln* entwickelte sich im Berichtsjahr befriedigend. Die bisherigen Ergebnisse dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß die privaten Ersparnisse für die volkswirtschaftlich gestellten Aufgaben nicht ausreichen. Nach wie vor sind Verbesserungen des Steuersystems anzustreben, die der individuellen Kapitalbildung gerade bei Empfängern mittlerer Einkommen mehr Raum lassen als bisher. Das Sparen sollte in all seinen herkömmlichen Arten, insbesondere auch in der Form des Wertpapiersparens, gepflegt

werden. Damit wäre zugleich für weite Kreise der Bevölkerung die Bildung von Eigentum erleichtert, die sich organisch allein auf dem Wege über freiwilliges Sparen verwirklichen lässt.

Im Interesse der Kapitalbildung empfiehlt es sich, die Kapitalertragsteuer alsbald zu senken sowie die Kapitalberichtigung durch steuerfreie Ausgabe von Zusatzaktien zu erleichtern. Damit würde auch eine Erhöhung der Nominaldividende, mit der nach der angekündigten und von uns begrüßten weiteren Aufspaltung des Körperschaftsteuersatzes zu rechnen sein wird, in Grenzen gehalten werden. Die Einschränkung des Rechts zu degressiven Abschreibungen halten wir nicht für vertretbar. Die Finanzierung der Investitionen würde in jenen Industriezweigen bedenklich erschwert, die einem raschen technischen Fortschritt unterliegen; im Bereich langfristiger Investitionen müßten sogar unerträgliche Störungen eintreten.

Das *Effektengeschäft* stand in der ersten Hälfte des Jahres 1957 unter dem Einfluß einer gewissen Zurückhaltung des Publikums. Nach Tiefstkursen an der Börse im Juni belebten sich die Umsätze in der zweiten Jahreshälfte. Die Jahresschlußkurse an den deutschen Börsen lagen im Durchschnitt höher als Ende 1956.

Das Volumen der *Neuemissionen* in Westberlin und der Bundesrepublik war mit 6,1 Mrd. DM um fast 2 Mrd. DM höher als 1956. Auf festverzinsliche Papiere entfielen 4,4 Mrd. DM. Die Neuemissionen von Aktien dagegen blieben mit 1,7 Mrd. DM hinter dem Vorjahresergebnis von 1,9 Mrd. DM zurück.

Besonders lebhaft war das Interesse privater Anlegerkreise an hochverzinslichen Industriebonds. Auch das Ausland kaufte, angeregt durch den festen Kurs der D-Mark und unter Ausnutzung des internationalen Zinsgefälles, in erheblichem Umfang diese Werte.

Die anhaltende Verflüssigung des Geldmarktes, die zweimalige Herabsetzung des Diskontsatzes und die wachsende Sparkapitalbildung trugen im Laufe des Jahres zur Senkung der Nominalzinssätze für festverzinsliche Neuemissionen von 8 % auf 7½ % bei.

Den Bemühungen des Zentralen Kapitalmarktausschusses, der aus Persönlichkeiten des Kreditgewerbes gebildet wurde, gelang es, die Kapitalnachfrage der Emittenten mit gutem Erfolg den jeweiligen Placierungsmöglichkeiten anzupassen.

Die BERLINER DISCONTO BANK AG war im Berichtsjahr an größeren Gemeinschaftsgeschäften beteiligt, und zwar:

bei Emissionen und Börseneinführungen von Schuldverschreibungen der Länder, Gemeinden, anderer öffentlicher Körperschaften und Privatfirmen in 48 Fällen,  
bei Emissionen und Börseneinführungen von Aktien in ..... 46 Fällen.

Eine Liste dieser Gemeinschaftsgeschäfte ist auf den Seiten 18 und 19 dieses Berichtes wiedergegeben. Weiterhin haben wir an der Abwicklung von Umtauschangeboten bei 3 Gesellschaften mitgewirkt.

Das *Investmentsparen* hat im Berichtsjahr einen weiterhin guten Verlauf genommen. So konnte die DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WERTPAPIERSPAREN M. B. H., an deren Stammkapital wir beteiligt sind, bis zum Ende des Jahres 1957 *Investa-Zertifikate* im Gegenwert von 84 Mill. DM absetzen. Bei breitestem Streuung des Absatzes konnten neue Bevölkerungskreise für diese Form der Kapitalanlage gewonnen werden.

Die anhaltende Liquidität führte zu einer starken Belebung des *Geldmarktgeschäfts*.

Das *Auslandsgeschäft* entwickelte sich weiterhin günstig; es wurde durch eine Politik unterstützt, welche die in den Vorjahren begonnene Liberalisierung des Waren-, Zahlungs- und Kapitalverkehrs fortsetzte. Dem Handel mit dem Dollarraum kam die Erhöhung der Liberalisierungsquote für Dollareinfuhren zugute. Die noch verbliebenen Beschränkungen für Auslandsinvestitionen fielen fort. Die Lockerung der Devisenbestimmungen in einer Reihe von Ländern führte zu einer beachtlichen Ausweitung des Devisengeschäfts. Als Folge des immer mehr zunehmenden Reiseverkehrs hat auch das Sortengeschäft wesentlich zugenommen.

Die Zahl unserer Angestellten betrug am Ende des Berichtsjahres 1202; sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um 32 Mitarbeiter verringert.

Im Jahre 1957 wurden uns durch den Tod sechs Mitarbeiter entrissen; wir werden der Verstorbenen stets in Dankbarkeit gedenken.

Um die sorgfältige Ausbildung des Nachwuchses waren wir weiterhin bemüht. Auch im vergangenen Jahre fand ein reger Austausch von jüngeren Kräften mit unserem Mutterinstitut, der DEUTSCHE BANK AG, statt.

Ferner wurde jüngeren Nachwuchskräften durch einen Aufenthalt bei ausländischen Geschäftsfreunden die Möglichkeit zur Erweiterung ihres Fachwissens gegeben.

Im Rahmen unserer sozialen Maßnahmen haben wir unseren Angestellten auch im Berichtsjahr unsere besondere Fürsorge angedeihen lassen und durch Gewährung von Urlaubs-, Geburts- und Heiratsbeihilfen sowie durch Darlehen für die Beschaffung von Hausrat und Wohnraum weitestgehend Hilfe geleistet.

Unsere Betriebsangehörigen sind den an sie gestellten Anforderungen in vollem Maße gerecht geworden. Für ihre tatkräftige Mitarbeit sprechen wir ihnen unseren besonderen Dank und unsere Anerkennung aus.

Zur Bilanz ist im einzelnen folgendes zu sagen:

#### *Bilanzsumme*

Im Jahre 1957 hat sich die Bilanzsumme der Bank um 19,6 %, nämlich von 262,8 Mill. DM auf 314,2 Mill. DM erhöht.

#### *Umsätze*

Sowohl die Umsätze unserer Kundenschaft als auch die Zahl der Kundenkonten haben weiterhin zugenommen. Hierzu hat unser Depositenkassennetz, das um 3 auf 26 Kassen erweitert wurde, in erheblichem Umfang beigetragen.

#### *Liquidität*

Die Verflüssigung des Geldmarktes führte in Verbindung mit der im Mai und September 1957 eingetretenen Erhöhung der Mindestreservesätze zu einer beachtlichen Steigerung unserer Barmittel; die Kassenbestände sowie die Landeszentralbank- und Postscheckguthaben lagen mit 45,8 Mill. DM um 17,1 Mill. DM höher als am Ende des Vorjahrs; die Barliquidität stellt sich auf 15,7 % gegenüber 11,8 %. Unter Hinzurechnung der kurzfristigen Nostroguthaben, fälligen Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks, bei der Landeszentralbank rediskontfähigen Wechsel und beleihbaren Wertpapiere hat sich die Gesamtliquidität auf 49,4 % gegenüber 44,3 % am 31. Dezember 1956 erhöht.

#### *Guthaben bei Kreditinstituten*

Die Guthaben stiegen um 14,5 Mill. DM auf 40,7 Mill. DM.

#### *Wechsel*

Der am 31. Dezember 1957 in Höhe von 53,4 Mill. DM vorhandene Wechselbestand war um 2,0 Mill. DM größer als Ende 1956.

### *Eigene Wertpapiere*

Der Wertpapierbestand stieg um 5,5 Mill. DM auf 14,9 Mill. DM an, wobei die Erhöhung zum überwiegenden Teil auf festverzinsliche Papiere entfällt. Die Zunahme bei den Rentenwerten war mit bedingt durch die Anlageverpflichtung auf Grund der Einkommensteuernovelle vom 19. Dezember 1956 (sogen. „Lex Preusker“). Die Bestände sind wie bisher nach dem Niederstwertprinzip bewertet worden.

### *Ausgleichsforderungen*

Im Berichtsjahr sind insbesondere im Zusammenhang mit der Refinanzierung von Auftragsfinanzierungskrediten unsere Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand in verstärktem Umfange, nämlich um 21,8 Mill. DM auf 8,9 Mill. DM zurückgegangen. Dadurch hat sich ihr Anteil an der Bilanzsumme von 11,7 % Ende 1956 auf 2,8 % Ende 1957 ermäßigt.

### *Konsortialbeteiligungen*

Die Bestände an Konsortialbeteiligungen nahmen geringfügig zu. Neuemissionen, besonders auch aus Kapitalerhöhungen, konnten durchweg gut abgesetzt werden.

### *Ausleihungen*

Die *Debitoren* stiegen im Laufe des Jahres von 95,2 Mill. DM auf 127,9 Mill. DM, d. h. um 34,3 %. Die Erhöhung ist zu einem erheblichen Teil auf die bereits erwähnte Gewährung von Auftragsfinanzierungskrediten zurückzuführen.

Die *langfristigen* Ausleihungen haben von 4,2 Mill. DM auf 9,1 Mill. DM zugenommen.

Nach Branchen aufgegliedert, entfallen von unserem Kreditvolumen (*kurz-, mittel- und langfristige* Ausleihungen sowie *Wechselkredite*)

45,8 % auf Industrie, Gewerbe und Handwerk  
24,1 % auf den Handel  
30,1 % auf sonstige Kreditnehmer (einschl. Kreditinstitute).

Unter Hinzunahme der *Avalkredite* entfielen stückzahlmäßig:

62,8 % auf Kredite über DM	1 000 bis DM	10 000
27,1 % auf Kredite über DM	10 000 bis DM	100 000
7,6 % auf Kredite über DM	100 000 bis DM	1 000 000
2,5 % auf Kredite über DM	1 000 000	

### *Grundstücke und Gebäude*

Im Berichtsjahr betrugen die Zugänge 199 073,12 DM und die Abschreibungen 209 073,12 DM, so daß sich der Buchwert nunmehr auf 4 685 000,— DM beläßt, wovon 4 435 000,— DM auf das Bankgebäude und 250 000,— DM auf den sonstigen Grundbesitz entfallen.

### *Betriebs- und Geschäftsausstattung*

Alle im Jahre 1957 angeschafften Einrichtungsgegenstände in Höhe von 747 000,— DM wurden sofort voll abgeschrieben, so daß in der Bilanz wiederum ein Erinnerungswert von 1,— DM erscheint.

### *Einlagen*

Mit 290,8 Mill. DM weisen die *Gesamteinlagen* (*Sicht-, befristete* und *Spareinlagen*) gegenüber dem 31. Dezember 1956 eine Zunahme um 50,0 Mill. DM oder 20,8 % auf, wobei sich die Einlagen von *Kreditinstituten* von 50,1 Mill. DM im Vorjahr auf 49,6 Mill. DM leicht ermäßigten; besonders stark, nämlich um 39,4 % auf 70,3 Mill. DM erhöhten sich die *Spareinlagen*.

### *Akzeptverbindlichkeiten*

Da sich sämtliche eigenen Akzepte von 3,9 Mill. DM in unserem Besitz befanden, werden Akzeptverbindlichkeiten in der Bilanz nicht ausgewiesen.

### *Pensionsrückstellung*

Die Pensionsrückstellung wurde mit 2 500 000,— DM gegenüber 2 075 080,— DM im Vorjahr in die Bilanz eingestellt.

### *Sonstige Passivposten*

*Rückstellungen* einschließlich der Steuerrückstellungen und solcher Beträge, die nicht von Aktivposten der Bilanz gekürzt werden konnten, werden mit 2,1 Mill. DM ausgewiesen.

### *Eventualverbindlichkeiten*

Eine erhebliche Zunahme um 9,7 Mill. DM auf 24,3 Mill. DM erfuhren die *Verbindlichkeiten aus Bürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen*. Von dieser Erhöhung betraf ein großer Teil die für unsere Kundschaft im Außenhandelsgeschäft übernommenen *Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Akkreditiven*.

Die *Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln* werden geringfügig höher mit 13,8 Mill. DM gegenüber 12,4 Mill. DM am Ende des Vorjahres ausgewiesen.

*Einzahlungsverpflichtungen* auf noch nicht voll eingezahlte Aktien bestanden am 31. Dezember 1957 in Höhe von 0,3 Mill. DM.

### *Aufwendungen und Erträge*

Die *Personalaufwendungen* stiegen im Berichtsjahr um 1,3 Mill. DM auf 9 205 890,34 DM. Der Mehraufwand war hauptsächlich durch eine weitere Tarifsteigerung sowie durch Gewährung von erhöhten Sonderzahlungen bedingt.

Die *Ausgaben für soziale Zwecke und Wohlfahrtseinrichtungen* waren um 237 015,22 DM höher und werden mit 1 473 502,16 DM ausgewiesen.

Die *sonstigen Handlungskosten* erforderten 3 039 722,12 DM gegen 2 441 757,79 DM im Jahre 1956. In diesem Betrage sind auch Aufwendungen für Neuerrichtung und bauliche Erweiterung von Depositenkassen enthalten.

Für *Steuern und steuerähnliche Abgaben* haben wir 1 747 465,63 DM gegen 1 413 281,37 DM im Vorjahr aufgebracht.

Die *Gesamtbezüge* des Vorstandes sowie die Ruhegehälter früherer Vorstandsmitglieder betrugen 344 244,40 DM.

Der Aufsichtsrat erhielt – gemäß dem Vorschlag im vorjährigen Bericht – 52 500,— DM.

Die *Gesetzliche Reserve* und die *Freie Sonderreserve* haben wir um je 500 000,— DM verstärkt.

Auf der Ertragseite weisen wir Zinsen und Diskont mit 7 216 093,10 DM, Provisionen und Gebühren mit 9 110 907,15 DM aus. Weitere Einnahmen wurden zu Abschreibungen, Wertberichtigungen und inneren Rücklagen verwendet.

Wir schlagen vor, aus dem

verfügbaren Gewinn von .....	860 420,— DM
8 % Dividende .....	= 800 000,— DM
zu zahlen und dem Aufsichtsrat .....	60 420,— DM
als Bezüge für 1957 zu vergüten.	

#### *Kapital und Reserven*

Nach Genehmigung der Zuweisungen an die Gesetzliche Reserve und die Freie Sonderreserve setzen sich die eigenen Mittel der Bank wie folgt zusammen:

Grundkapital .....	10 000 000,— DM
Gesetzliche Reserve .....	1 500 000,— DM
Freie Sonderreserve .....	<u>2 500 000,— DM</u>
insgesamt:	<u>14 000 000,— DM.</u>

BERLIN, im Mai 1958

#### DER VORSTAND

<i>Christian</i> <i>Döbereiner</i>	<i>Hennig</i> <i>Fuhrmann</i>
---------------------------------------	----------------------------------

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS

In den Sitzungen des Aufsichtsrats wurden die vom Vorstand erstatteten Berichte über die Geschäftsentwicklung und über wichtige Einzelsehrgänge erörtert sowie die auf Grund gesetzlicher Vorschriften zur Prüfung und Genehmigung vorgelegten Geschäfte behandelt.

Der vorliegende Jahresabschluß und der Geschäftsbericht sind von der durch die Hauptversammlung als Abschlußprüfer gewählten TREUVERKEHR DEUTSCHE TREUHAND AKTIEN-GESELLSCAHT, BERLIN, geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern und den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmend befunden worden.

Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen.

Mit dem Bericht des Vorstandes und mit dem Vorschlag für die Gewinnverteilung erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden.

BERLIN, im Juni 1958

DER AUFSICHTSRAT

*Clemens Plassmann*

Vorsitzer

	DM	DM
Kassenbestand		3 254 051,64
Landeszentralbankguthaben		40 796 054,74
Postscheckguthaben		1 712 075,85
Guthaben bei Kreditinstituten ( <i>Nostroguthaben</i> )		
a) täglich fällig	37 546 755,28	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von weniger als 3 Monaten	—	
c) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von 3 Monaten und mehr	3 153 645,85	40 700 401,13
Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine		57 796,34
Schecks		2 439 765,86
Wechsel		53 383 794,52
darunter:		
a) zentralbankfähige Wechsel	49 265 299,26	DM
b) eigene Ziehungen	—	DM
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder		—
Wertpapiere		
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	1 244 532,24	
b) sonstige verzinsliche Wertpapiere	11 338 484,60	
c) börsengängige Dividendenwerte	2 249 873,75	
d) sonstige Wertpapiere	71 291,85	
darunter: beleibbar bei einer Landeszentralbank	8 666 012,21	DM
Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand		8 871 744,38
Deckungsforderungen nach § 11 Währungsausgleichsgesetz		
Deckungsforderungen nach § 19 Altsparergesetz		
darunter: aufgelaufene Zinsen	4 592,66	
Konsortialbeteiligungen		177 554,64
Debitoren		
a) Kreditinstitute	18 439 417,83	
b) sonstige	109 474 062,39	
Langfristige Ausleihungen		127 913 480,22
a) gegen Grundpfandrechte	1 401 896,07	
b) gegen Kommunaldeckung	2 557 135,95	
c) sonstige	5 157 377,55	
Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)		9 116 409,57
Beteiligungen		2 392 474,47
darunter: an Kreditinstituten	344 000,—	DM
Grundstücke und Gebäude		
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende	4 435 000,—	
b) sonstige	250 000,—	
Betriebs- und Geschäftsausstattung		4 685 000,—
Sonstige Aktiva		1,—
		1 073,30
<b>SUMME DER AKTIVA</b>		<b>314 179 801,48</b>

In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus Bürgschaften und Indossamentsverbindlichkeiten sind enthalten:

- a) Forderungen an Konzernunternehmen ..... 40 375 078,02
- b) Forderungen an Mitglieder des Vorstandes und an andere im § 14 Abs. 1 u. 3 Kreditwesengesetz genannte Personen sowie an Unternehmen, bei denen ein Mitglied unseres Aufsichtsrats Inhaber oder persönlich haftender Gesellschafter ist ..... 157 307,16

## BILANZ zum 31. Dezember 1957

## PASSIVA

## AUFWENDUNGEN

## GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG

	DM
Personalaufwendungen	9 205 890,34
Ausgaben für soziale Zwecke und Wohlfahrtseinrichtungen	1 473 502,16
Sonstige Handlungskosten	3 039 722,12
Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 747 465,63
Gewinn	860 420,—
<hr/>	
<hr/>	DM 16 327 000,25
<hr/>	

BERLIN, im Mai 1958

BERLINER DISCONTO BANK AKTIENGESELLSCHAFT

<i>Christian</i>	<i>Hennig</i>
<i>Döbereiner</i>	<i>Führmann</i>

für das Jahr 1957

## ERTRÄGE

DM 16 327 000,25

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der BERLINER DISCONTO BANK AKTIENGESELLSCHAFT sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

BERLIN, den 20. Mai 1958

# TREUVERKEHR DEUTSCHE TREUHAND AKTIENGESELLSCHAFT

*Dr Apel*  
Wirtschaftsprüfer

*Dr Dr Red*  
Wirtschaftsprüfer

## Größere GEMEINSCHAFTSGESCHÄFTE des Jahres 1957

### Übernahmen, Emissionen oder Börseneinführungen öffentlicher Anleihen

8% und 7½% Anleihen des Landes Baden-Württemberg von 1957	8% Anleihe des Landes Niedersachsen von 1957
7½% Anleihe der Deutschen Bundespost von 1957	8% Anleihe des Landes Rheinland-Pfalz von 1957
7½% Anleihe des Landes Hessen von 1957	8% Anleihe des Landes Schleswig-Holstein von 1957

### Übernahmen, Emissionen oder Börseneinführungen sonstiger Anleihen

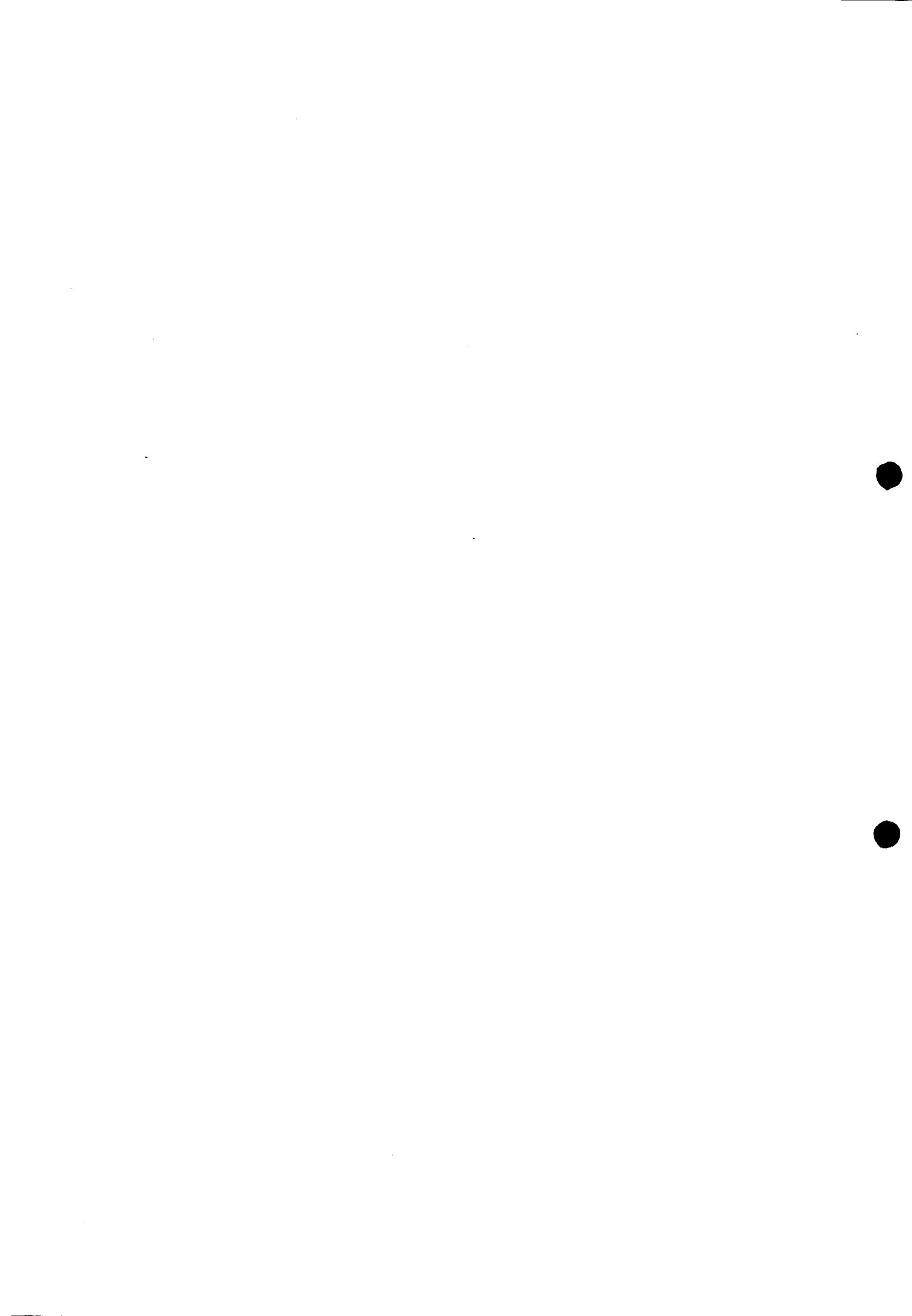
AEG Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft	Hüttenwerk Rheinhausen Aktiengesellschaft
Badenwerk Aktiengesellschaft	Hüttenwerk Salzgitter Aktiengesellschaft
BASF Badische Anilin- & Soda-Fabrik	Industriekreditbank Aktiengesellschaft
Aktiengesellschaft	Rudolph Karstadt Aktiengesellschaft
Bergwerksgesellschaft Walsum mbH	Kaufhof Aktiengesellschaft
Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank	Klöckner-Humboldt-Deutz Aktiengesellschaft
Brown, Boveri & Cie Aktiengesellschaft	Klöckner-Werke Aktiengesellschaft
BV-Aral Aktiengesellschaft	Kommunales Elektrizitätswerk Mark
Chemische Werke Hüls Aktiengesellschaft	Aktiengesellschaft
Deutsche Hypothekenbank	Landwirtschaftliche Rentenbank
Deutsche Landesrentenbank	Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg
Didier-Werke Aktiengesellschaft	Aktiengesellschaft
Donaukraftwerk Jochenstein Aktiengesellschaft	Neckarwerke Elektrizitätsversorgungs-Aktiengesellschaft
Dyckerhoff Zementwerke Aktiengesellschaft	Pétrofina Société Anonyme
Energie-Versorgung Schwaben Aktiengesellschaft	Pfalzwerke Aktiengesellschaft
Farbwerke Hoechst Aktiengesellschaft	Phoenix-Rheinrohr Aktiengesellschaft
vormals Meister Lucius & Brüning	Vereinigte Hütten- und Röhrenwerke
Feldmühle Papier- und Zellstoffwerke	Preußische Elektricitäts-Aktiengesellschaft
Aktiengesellschaft	Rheinische Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation
Ford-Werke Aktiengesellschaft	Rütgerswerke-Aktiengesellschaft
Gutehoffnungshütte Aktienverein	Scholven-Chemie Aktiengesellschaft
Hamburgische Electricitäts-Werke	Stadtsparkasse für Niedersachsen — Wohnungs-kreditanstalt —
Aktiengesellschaft	August Thyssen-Hütte Aktiengesellschaft
Hannoversche Landeskreditanstalt	
Hartmann & Braun Aktiengesellschaft	
Hoesch Werke Aktiengesellschaft	

### Übernahmen, Emissionen oder Börseneinführungen von Aktien

Actien-Gesellschaft der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye	Bergmann-Elektricitäts-Werke Aktiengesellschaft
AEG Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft	Demag Aktiengesellschaft
Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	Deutsch-Asiatische Bank
BASF Badische Anilin- & Soda-Fabrik	Deutsche Babcock & Wilcox-Dampfkessel-Werke
Aktiengesellschaft	Aktien-Gesellschaft
Bayerische Elektricitäts-Lieferungs-Gesellschaft	Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Aktiengesellschaft	Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft
	Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft

Deutsche Linoleum-Werke Aktiengesellschaft  
Didier-Werke Aktiengesellschaft  
Dortmunder Union-Brauerei Aktiengesellschaft  
Ford-Werke Aktiengesellschaft  
Frankfurter Versicherungs-Aktiengesellschaft  
Frankona Rück- und Mitversicherungs-  
Aktien-Gesellschaft  
Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft  
Gesellschaft für Linde's Eismaschinen  
Aktiengesellschaft  
Th. Goldschmidt Aktiengesellschaft  
Guano-Werke Aktien-Gesellschaft (vormals  
Ohendorff'sche und Merck'sche Werke)  
Hamburgische Electricitäts-Werke  
Aktiengesellschaft  
Hüttenwerk Oberhausen Aktiengesellschaft  
Kaufhof Aktiengesellschaft  
Klöckner-Bergbau Königsborn-Werne  
Aktiengesellschaft  
Heinrich Lanz Aktiengesellschaft  
Löwenbrauerei-Böhmisches Brauhaus  
Aktiengesellschaft

Mannesmann Aktiengesellschaft  
Metallhüttenwerke Lübeck Aktiengesellschaft  
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft  
Neckarwerke Elektrizitätsversorgungs-  
Aktiengesellschaft  
Nordwestdeutsche Kraftwerke Aktiengesellschaft  
Phoenix Gummiwerke Aktiengesellschaft  
Rheinisch-Westfälische Kalkwerke  
Aktiengesellschaft  
Rheinische Hypothekenbank  
Rheinische Stahlwerke  
Salzdetfurth Aktiengesellschaft  
Schering Aktiengesellschaft  
Schlegel-Scharpenseel-Brauerei Aktiengesellschaft  
Schubert & Salzer Maschinenfabrik  
Aktiengesellschaft  
Schultheiss-Brauerei Aktiengesellschaft  
Siemens & Halske Aktiengesellschaft  
August Thyssen-Hütte Aktiengesellschaft  
Universum-Film Aktiengesellschaft  
Westfalia Dinnendahl Gröppel Aktiengesellschaft



# BERLINER DISCONTO BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

Hauptgeschäft: BERLIN W 35, Potsdamer Straße 140

## Depositenkassen:

- |   |  |
|---|--|
| A BERLIN-CHARLOTTENBURG 2<br><i>Bismarckstraße 68<br/>(am Sophie-Charlotte-Platz)</i> | O BERLIN-STEGLITZ<br><i>Schloßstraße 95</i>  |
| B BERLIN W 15<br><i>Kurfürstendamm 217</i>  | P BERLIN-SPANDAU<br><i>Markt 12-13</i>   |
| C BERLIN-TEMPELHOF<br><i>Tempelhofer Damm 126</i>                                     | Q BERLIN-CHARLOTTENBURG 2<br><i>Hardenbergstraße 4-5<br/>(am Ernst-Reuter-Platz)</i> |
| D BERLIN-FRIEDENAU<br><i>Rheinstraße 45-46</i>  | R BERLIN-WILMERSDORF<br><i>Brandenburgische Straße 84-85</i>                         |
| E BERLIN-NEUKÖLLN<br><i>Karl-Marx-Straße 163<br/>(Ecke Uthmannstraße)</i>             | S BERLIN W 15<br><i>Kurfürstendamm 182-183<br/>(am Olivaer Platz)</i>                |
| F BERLIN N 65<br><i>Müllerstraße 37</i>   | T BERLIN-CHARLOTTENBURG 2<br><i>Hardenbergstraße 27<br/>(am Bahnhof Zoo)</i>         |
| G BERLIN NW 40<br><i>Alt-Moabit 109</i>   | U BERLIN-REINICKENDORF 1<br><i>Residenzstraße 156<br/>(Ecke Klemkestraße)</i>        |
| H BERLIN-ZEHLENDORF<br><i>Teltower Damm 5</i>   | V BERLIN-SCHÖNEBERG<br><i>Bayerischer Platz 9</i>                                    |
| J BERLIN SW 61<br><i>Mehringdamm 48</i>   | W BERLIN-CHARLOTTENBURG 9<br><i>Reichskanzlerplatz 2</i>                             |
| K BERLIN W 30<br><i>Tauentzienstraße 1</i>  | X BERLIN SW 61<br><i>Friedrichstraße 210<br/>(Ecke Kochstraße)</i>                   |
| L BERLIN SW 61<br><i>Kottbusser Damm 96</i>   | Y BERLIN-HALENSEE<br><i>Kurfürstendamm 112-113</i>                                   |
| M BERLIN-MARIENDORF<br><i>Rathausstraße 56<br/>(am Fruchthof)</i>                     | Z BERLIN-LANKWITZ<br><i>Kaiser-Wilhelm-Straße 53/55<br/>(Ecke Marienstraße)</i>      |
| N BERLIN-SCHÖNEBERG<br><i>Hauptstraße 51<br/>(Ecke Dominicusstraße)</i>               | A 2 BERLIN-NEUKÖLLN<br><i>Hermannstraße 256-258<br/>(am Hermannplatz)</i>            |

DEUTSCHE BANK  
AKTIENGESELLSCHAFT

ZENTRALEN:

DÜSSELDORF  
Königsallee 45/47

FRANKFURT (Main)  
Junghofstraße 5-11

HAMBURG  
Adolphsplatz 7

GESCHÄFTSSTELLEN

AACHEN  
Friedrich-Wilhelm-Platz 15  
AALEN (Württemberg)  
Schubartstraße 11-13  
AHLEN (Westfalen)  
Gerichtsstraße 3  
ALFELD (Leine)  
Burgfreiheit 5  
ALTENA (Westfalen)  
Kirchstraße 9  
ALZEN  
Antoniterstraße 17  
ANDERNACH  
Bahnhofstraße 28  
AUGSBURG  
Fuggerstraße 1  
BAD DÜRKHEIM  
Kurgartenstraße 20  
BADEN-BADEN  
Sophienstraße 2  
BAD GODESBERG  
Moltkestraße 58/60  
BAD HERSFELD  
Dudenstraße 11  
BAD OEYNHAUSEN  
Portastraße 1  
BAD SALZUFLEN  
Osterstraße 45  
BAD WILDUNGEN  
Brunnenallee 3  
BAMBERG  
Hauptwachstraße 11  
BENSHEIM  
Rodensteinstraße 9  
BERGISCHE GLADBACH  
Hauptstraße 177  
BERGNEUSTADT  
Kölner Straße 195  
BERNKASTEL-KUES  
Schanzstraße 23a  
BEUEL  
Friedrichstraße 86  
BIBERACH (Riß)  
Bürgerturmstraße 27  
BIELEFELD  
Herforder Straße 23

BINGEN (Rhein)  
Mainzer Straße 12  
BOCHUM  
Husemannplatz 5a  
BONN  
Kaiserplatz 9  
BOTTROP  
Osterfelder Straße 17  
BRACKWEDE  
Grünstraße 1  
BRAUNSCHWEIG  
Brabantstraße 10  
Depositenkasse: Bohlweg 64-65  
Zahlstelle: Pippelweg 20  
BREMEN  
Domhof 22-25  
Depositenkassen:  
Bremerhavener Straße,  
Ecke Vegesacker Straße  
Dobbenweg 6  
Hemelinger Bahnhofstraße 7  
Hemmstraße 261,  
Ecke Göttinger Straße  
Pappelstraße,  
Ecke Friedrich-Ebert-Straße  
Schwachhauser Heerstraße 207  
Vegesack,  
Gerhard-Rohlf-Straße 59  
Wechselstube:  
Verkehrspavillon Bahnhofsplatz  
BREMERHAVEN  
Borriesstraße 46  
Depositenkassen:  
Lehe, Hafenstraße 148  
Mitte,  
Bürgermeister-Smidt-Straße 83  
Zahlstelle:  
Am Fischbahnhof  
BRUCHSAL  
Kaiserstraße 22  
CELLE  
Kanzleistraße 9/10  
COBURG  
Mohrenstraße 34  
DARMSTADT  
Luisenplatz 7  
DEIDESHEIM  
Weinstraße 28

DELMENHORST i. O.  
Lange Straße 23  
DETMOLD  
Bismarckstraße 3  
DINSLAKEN (Niederrhein)  
Haupstraße 56  
DORSTEN  
Essener Straße 12  
DORTMUND  
Betenstraße 11  
Depositenkassen:  
Heiligerweg 60 (Großmarkt)  
Münsterstraße 22  
DÜLKEN  
Viersener Straße 9  
DÜREN  
Schenkelstraße 14  
DÜSSELDORF  
Königsallee 45/47  
Depositenkassen:  
Aachener Straße 2  
Barbarossaplatz  
Brehmstraße 1  
Collenbachstraße 2  
Dorotheenstraße 1  
Graf-Adolf-Straße 76  
Jacobistraße 1  
DÜSSELDORF-BENRATH  
Benrather Schloßallee 129  
DUISBURG  
Königstraße 11  
DUISBURG-HAMBORN  
Weseler Straße 1a  
Depositenkasse:  
Altmarkt 4  
DUISBURG-RUHRORT  
Hafenstraße 27/29  
Depositenkasse: Auf dem Damm 51  
EBINGEN (Württemberg)  
Gartenstraße 16  
EINBECK  
Altendorfer Straße 41  
ELMHORN  
Vormstegen 23  
EMMERICH  
Steinstraße 27

ENNEPETAL-MILSPE (Westfalen)  
Voerde Straße 9

ESSEN  
Lindenallee 29-41  
Depositenkassen:  
Altenessener Straße 388  
Borbecker Straße 122  
Kaiser-Otto-Platz 8  
Zweigertstraße 1  
Zahlstelle:  
Stoppenberger Straße 64

ESSLINGEN (Neckar)  
Ritterstraße 11

ETTLINGEN (Baden)  
Pforzheimer Straße 15

FRANKENTHAL (Pfalz)  
Bahnhofstraße 8

FRANKFURT (Main)  
Roßmarkt 18

Depositenkassen:  
Bockenheimer Landstraße 140 b  
Brückenstraße 41  
Eschersheimer Landstraße 353  
Hanauer Landstraße 66-68  
Kaiserstraße 69  
Mainzer Landstraße 87-89  
Zeil 96, Ecke Stiftstraße

Zahlstelle:  
Flughafen Frankfurt (Main)

FREIBURG (Breisgau)  
Rottekestraße 2

Depositenkasse:  
Kaiser-Joseph-Straße 262

FRIEDRICHSHAFEN  
Karlstraße 5

FÜRTH (Bayern)  
Schwabacher Straße 32

FULDA  
Universitätsplatz 5

GELSENKIRCHEN  
von-Oven-Straße 12/14

GEORGSMARIENHÜTTE  
(Kreis Osnabrück)  
Hindenburgstraße 14

GERNSBACH (Murgtal)  
Hofstätte 1

GIFHORN  
Hauptstraße 9

GLADBECK (Westfalen)  
Schillerstraße 7

GOCH  
Bahnhofstraße 10

GÖPPINGEN  
Am Marktplatz

GÖTTINGEN  
Zindelstraße 31  
Johannisstraße 18/21

GOSLAR  
Fischemäkerstraße 13

GREVENBROICH (Niederrhein)  
Bahnstraße 2-4

GRONAU (Westfalen)  
Wilhelmstraße 11

GÜTERSLOH  
Stohlmannplatz 2

GUMMERSBACH  
Hindenburgstraße 20

HAAN (Rheinland)  
Kaiserstraße 68

HAGEN (Westfalen)  
Bahnhofstraße

HAMBURG  
Adolpshof 7/1 Alter Wall 37-53

Depositenkassen:

A Lübecker Straße 131,  
Ecke Güntherstraße  
B Neuer Pferdemarkt 27  
C Fuhlsbüttler Straße 3-7  
D Stralsunder Straße 3  
E Eppendorfer Weg 58  
F Grindelallee 188,  
Ecke Hallerstraße  
H Eppendorfer Landstraße 70  
J Steinhöft 5-7  
K Hofweg 60  
L Heidenkampsweg 165  
M Billstedter Hauptstraße 52  
N Wandsbeker Marktstr. 123  
P Oberhafenstraße 3  
R Spitalerstraße 16  
S Steinstraße 1-3  
T Jungfernsteig 49  
U Winterhuder Marktplatz 4  
V Klosterstern 1  
W Hopfensack 14  
X Mittelweg 152  
DE Pickhuben 5  
Hamburg-Bergedorf,  
Weidenbaumsweg 4  
Geesthacht,  
Bergedorfer Straße 40

Zahlstelle: Flughafen Fuhlsbüttel

HAMBURG-ALTONA  
Königstraße 117/119

HAMBURG-HARBURG  
Harburger Rathausstraße 44

HAMELN  
Am Markt 2/3

HAMM (Westfalen)  
Bahnhofstraße 5

HANAU  
Nürnberg Straße 41

HANNOVER  
Georgsplatz 20

Depositenkassen:

Hannover-Kleefeld,  
Kirchröder Straße 104  
Hannover-Linden, Falkenstraße 3  
Hannover, Podbielskistraße 10

HATTINGEN (Ruhr)  
Bismarckstraße 1

HEIDELBERG  
Friedrich-Ebert-Anlage 1

HEIDENHEIM (Brenz)  
Schnaitheimer Straße 13

HEILBRONN (Neckar)  
Moltkestraße 6/8

HEMER (Kreis Iserlohn)  
Hauptstraße 110

HERFORD  
Schillerstraße 9

HERNE  
Heinrichstraße 9

HILDESHEIM  
Bankplatz 1

HOHENLIMBURG  
Herrenstraße 16

IDAR-ÖBERSTEIN  
Hauptstraße 71

Zahlstelle: Otto-Decker-Straße 10

ISERLOHN  
Hagener Straße 2

ITZEHOE (Holstein)  
Sandberg 12

KAIERSLAUTERN  
Stiftsplatz 13

KARLSRUHE (Baden)  
Kaiserstraße 90, Ecke Ritterstr.

Depositenkasse:  
Karlsruhe-West,  
Rheinstraße 44

KASSEL  
Kölnische Straße 13

Depositenkassen:  
Kassel-Bettenhausen,  
Leipziger Straße 105  
Kassel-Wilhelmshöhe,  
Wilhelmshöher Allee 259

KEHL (Baden)  
Hauptstraße 1

KEMPTEN (Allgäu)  
Beethovenstraße 13

KLEVE  
Herzogstraße 32

KOBLENZ  
Friedrich-Ebert-Ring 2

KÖLN  
An den Dominikanern 11-27

Depositenkassen:  
Dürener Straße 230  
Hohenzollernring 14  
Krebsgasse 4-6  
Luxemburger Straße 242  
Neuer Straße 253-255  
Robertstraße 5-7  
Sechtemer Straße 2  
Ubierring 1  
Venloer Straße 352

Zahlstelle:  
Flughafen Wahn

**KÖLN-MÜLHEIM**  
*Adamsstraße 52-56*  
**KONSTANZ**  
*Bahnhofplatz 8*  
**KREFELD**  
*Ostwall 131-133*  
**KREFELD-UERDINGEN**  
*Niederstraße 81*  
**LAASPHE**  
*Bahnhofstraße 17*  
**LAHR (Schwarzwald)**  
*Schillerstraße 2*  
**LANDAU (Pfalz)**  
*Xylanderstraße 1*  
**LANDSTUHL**  
*Kaiserstraße 36*  
**LEER (Ostfriesland)**  
*Vaderkeborg 6*  
**LENGERICH (Westfalen)**  
*Bahnhofstraße 12*  
**LEVERKUSEN-WIESDORF**  
*Kölner Straße 86*  
**LIPPSTADT**  
*Bahnhofstraße 30*  
**LÖRRACH**  
*Basler Straße 155*  
**LUDWIGSBURG**  
*Solitudestraße 1*  
**LUDWIGSHAFEN (Rhein)**  
*Ludwigstraße 44*  
**Depostenkasse: Hemshofstraße 32**  
**LÜBECK**  
*Sandstraße 11-15*  
**LÜDENSCHEID**  
*Altenaer Straße 14*  
**LÜNEBURG**  
*Bardowicker Straße 6*  
**MAIKAMMER**  
*Schulstraße 8*  
**MAINZ**  
*Ludwigsstraße 8-10*  
**MANNHEIM**  
*P 7, 11-15*  
**Depostenkassen:**  
*B 4, 10a*  
*Meerfeldstraße 45*  
*Mittelstraße 14*  
*Mannheim-Neckarau,*  
*Friedrichstraße 12*  
*Q 1, 5-6*  
*Seckenheimer Straße 48*  
**Zahlstelle:**  
*Mannheim-Seckenheim,*  
*Seckenheimer Hauptstraße 110*  
**MENDEN (Sauerland)**  
*Unnaer Straße 6*  
**METTMANN**  
*Joh.-Flintrop-Straße 12*

**MINDEN (Westfalen)**  
*Gr. Domhof 3*  
**M. GLADBACH**  
*Bismarckplatz 1-3*  
**MOERS**  
*Homberger Straße 80*  
**MOSBACH (Baden)**  
*Hauptstraße 4*  
**MÜLHEIM (Ruhr)**  
*Wallstraße 6*  
**MÜNCHEN**  
*Lenbachplatz 2*  
**Depostenkassen:**  
*Agnes-Bernauer-Straße 69b*  
*Boschetsrieder Straße 118*  
*Frauenstraße 6*  
*Gotzinger Straße 56*  
*Leopoldstraße 71*  
*Maximilianstraße 35*  
*Neuhäuser Straße 6*  
*Nymphenburger Straße 160*  
*Pariser Platz 2*  
*Prinzregentenstraße 70*  
*Schwanthalerstraße 32*  
**MÜNSTER (Westfalen)**  
*Alter Fischmarkt 13-15*  
**NEHEIM-HÜSTEN**  
*Lange Wende 8a*  
**NEUSS**  
*Hafenstraße 2*  
**NEUSTADT (Weinstraße)**  
*Friedrichstraße 32*  
**NEUWIED**  
*Hermannstraße 26*  
**NORDHORN**  
*Bentheimer Straße 4*  
**NÜRNBERG**  
*Adlerstraße 23*  
**ÖBERHAUSEN (Rheinland)**  
*Helmholtzstraße 37*  
**ÖBERHAUSEN-STERKRADE**  
*Steinbrinkstraße 220*  
**ÖBERKIRCH (Baden)**  
*Hauptstraße 51*  
**OFFENBACH (Main)**  
*Kaiserstraße 68*  
**OFFENBURG (Baden)**  
*Hauptstraße 9*  
**OLPE**  
*Martinstraße 2*  
**OPLADEN**  
*Birkenbergstraße 6*  
**OSNABÜCK**  
*Wittekindstraße 9/10*  
**OSTERODE (Harz)**  
*Bahnhofstraße 1*

**PADERBORN**  
*Bahnhofstraße 1*  
**PFORZHEIM**  
*Westliche Karl-Friedrich-Straße 76*  
**PIRMASENS**  
*Schloßstraße 42*  
**RATINGEN**  
*Düsseldorfer Straße 23*  
**RAVENSBURG**  
*Marienplatz 37*  
**RECKLINGHAUSEN**  
*Königswall 24*  
**REGENSBURG**  
*Dachauplatz 1*  
**REMSCHEID**  
*Blumenstraße 33*  
**REMSCHEID-LENNEP**  
*Kölner Straße 36*  
**REUTLINGEN**  
*Krämerstraße 20*  
**RHEINE (Westfalen)**  
*Neuenkirchener Straße 10*  
**RHEYDT**  
*Odenkirchener Straße 43*  
**RÜSSELSHEIM (Hessen)**  
*Darmstädter Straße 3*  
**SÄCKINGEN**  
*Basler Straße 2*  
**SALZGITTER-BAD**  
*Schützenplatz 18*  
**SALZGITTER-LEBENSTEDT**  
*Berliner Straße 52*  
**SALZGITTER-WATENSTEDT**  
*Hauptstraße 60*  
**SCHÜTTTORF (Kreis Bentheim)**  
*Am Markt*  
**SCHWÄBISCH GMÜND**  
*Hofstatt 2*  
**SCHWELM**  
*Schulstraße 37*  
**SCHWENNINGEN (Neckar)**  
*Harzer Straße 1*  
**SIEGEN**  
*Koblenzer Straße 7*  
**SINGEN (Hobentwiel)**  
*August-Ruf-Straße 5*  
**SOEST**  
*Markt 14*  
**SOLINGEN**  
*Hauptstraße 214*  
**SOLINGEN-OHLIGS**  
*Bahnstraße 8-10*  
**SOLINGEN-WALD**  
*Deutzerhofstraße 3*  
**SPEYER**  
*Karmeliterstraße 1*

**STOLBERG (Rheinland)**  
*Rathausstraße 16 a*  
**STUTTGART N**  
*Rote Straße 3*  
**STUTTGART S**  
*Tübinger Straße 26*  
**STUTTGART-BAD CANNSTATT**  
*König-Karl-Straße 51*  
**STUTTGART-FEUBERBACH**  
*Stuttgarter Straße 18*  
**STUTTGART-VAHINGEN**  
*Hauptstraße 11*  
**TRABEN-TRARBACH**  
*Poststraße 12*  
**TRIBERG (Schwarzwald)**  
*Hauptstraße 63*  
**TRIER**  
*Kornmarkt 11*  
**TÜBINGEN**  
*Lustnauer Tor 1*  
**ULM (Donau)**  
*Münsterplatz 33*  
**VELBERT (Rheinland)**  
*Nedderstraße 15*  
**VERDEN (Aller)**  
*Große Straße 100*

**VIERSEN**  
*Poststraße 5*  
**VILLINGEN (Schwarzwald)**  
*Kaiserring 10*  
**WANNE-EICKEL**  
*Hauptstraße 210*  
**WEIDENAU (Sieg)**  
*Untere Friedrichstraße 16*  
**WEINHEIM (Bergstraße)**  
*Bahnhofstraße 8*  
**WESEL**  
*Berliner-Tor-Platz 5*  
**WESSELING (Bezirk Köln)**  
*Bahnhofstraße 28*  
**WIESBADEN**  
*Wilhelmstraße 22*  
**WILHELMSHAVEN**  
*Marktstraße 42*  
**WITTEN**  
*Wideystraße 9*  
**WOLFENBÜTTEL**  
*Kommiss Straße 3-4*  
**WOLFSBURG**  
*Porschestraße 36*  
**Depositenkasse:**  
*Saarstraße 1*

**WORMS**  
*Wilhelm-Leuschner-Straße 17*  
**WÜRZBURG**  
*Kaiserplatz 1*  
**WUPPERTAL-ELBERFELD**  
*Friedrich-Ebert-Straße 1-11*  
**Zahlstelle: Viehhofstraße 121**  
**WUPPERTAL-BARMEN**  
*Neuer Weg 604*  
**WUPPERTAL-CRONENBERG**  
*Rathausstraße 6*  
**WUPPERTAL-OBERBARMEN**  
*Berliner Straße 173*  
**WUPPERTAL-RONSDORF**  
*Erbschlöer Straße 10*  
**WUPPERTAL-VOHWINKEL**  
*Kaiserstraße 2 a*  
**WYLER (Kreis Kleve)**  
*Bundesstraße 121*  
**ZELL (Mosel)**  
*Schloßstraße 41*  
**ZWEIBRÜCKEN**  
*Poststraße 23*

### SAARLÄNDISCHE KREDITBANK

AKTIENGESELLSCHAFT

SAARBRÜCKEN, Kaiserstraße 29-31

mit Depositenkassen: Eisenbahnstraße 23 und Lebacherstraße 84

Niederlassungen in:

**HOMBURG**  
*Eisenbahnstraße 15*  
*Wechselstube: Hauptbahnhof*  
**MERZIG**  
*Poststraße 5*

**NEUNKIRCHEN**  
*Lindenallee*  
*Wechselstube: Bahnhof*  
**SAARLOUIS**  
*Großer Markt 3*

**ST. INGBERT**  
*Kaiserstraße 49*  
**EICHELSCHEID**  
*Wechselstube: Landesstraße  
(Zollgrenze)*

### VERTRETUNGEN im Ausland:

**ARGENTINIEN**  
**BUENOS AIRES**, Corrientes, 311, 8º piso  
**BRASILIEN**  
**SÃO PAULO**, Rua Libero Badaró, 293-  
*21º and.*, Edificio »Conde de Prates«  
**RIO DE JANEIRO**,  
*Av. Rio Branco, 99 - 18º and.*

**CHILE**  
**SANTIAGO**,  
*Huérfanos, 979, 6º piso*  
**MEXICO**  
**MÉXICO I. D. F.**,  
*Avenida San Juan de Letrán N° 9,  
Desp. 703*

**TÜRKEI**  
**ISTANBUL-BEYOGLU**,  
*Asmali Mescit, Kamhi Han No. 5*  
**VENEZUELA**  
**CARACAS**,  
*Edificio Cámara de Comercio  
de Caracas*

